



Sammlung Theaterzettel

Ein Volksfeind.

Ibsen, Henrik

1890-01-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

65

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 3. Januar 1890



57. Vorstellung

Abonnement A.

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Doctor Otto Stockmann, Badearzt	Herr Baffermann.	Billing, Mitarbeiter des „Volksboten“	Herr Schreiner.
Johanna, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Schiffskapitän Holster	Herr Bauer.
Petra, ihre Tochter, Lehrerin	Frl. v. Dierkes.	Buchdruckereibesitzer Thomsen	Herr Neumann.
Walter } ihre Söhne, 10 und 13 Jahre alt	Maria Carlé.	Erster Bürger	Herr Moser.
Fredrik } ihre Söhne, 10 und 13 Jahre alt	Emilie De Laun.	Zweiter Bürger	Herr Peters.
Hans Stockmann, älterer Bruder des Doctors, Bürgermeister, Director der städtischen Badeanstalt u. s. w.	Herr Jacobi.	Dritter Bürger	Herr Schilling.
Niels Worsje, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pfllegevater	Herr Tietzsch.	Vierter Bürger	Herr Winn.
Hauptstadt, Redacteur des „Volksboten“	Herr Lösch.	Erster Handwerker	Herr Drth.
		Zweiter Handwerker	Herr Pirt.
		Ein Betrunkener	Herr Eichrodt.
		Ein Herr	Herr Hilbrandt.

Bürger aus den verschiedenen Ständen. Einige Frauen. Eine Anzahl Schulknaben.

Das Stück spielt in einer Küstenstadt im südlichen Norwegen.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frl. Schulze, Herr Kapellmeister Weingartner, Herr Knapp, Herr Reidi, Herr Götjes, Herr Erl, Herr Homann.

Kleine Preise: Sperrsiß M. 2.40 u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, weltliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Neustadt, Pandal	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 12

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war- enden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- ettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 4. Januar 1890. (Außer Abonnement.)

Vierte Volksvorstellung:

„Nathan der Weise“.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Anfang 5 Uhr.

Druck der Mannheimer Vereinsdruckerei.